



Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Informationsvorlage

Drucksachen Nr.: INF/VII/0236

Gegenstand: Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Behandlung: öffentlich

Einreicher: Oberbürgermeister

Beratung	Sitzungs- datum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen
		Ja	Nein	Enth.	Bef.	
Stadtvertretung	14.12.2023					

Neubrandenburg, 29.11.2023

gez. Silvio Witt
Oberbürgermeister

Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

1. Information über Beschlüsse des Hauptausschusses

Information über die Beschlüsse der 62. Sitzung des Hauptausschusses vom 19.10.2023

Nichtöffentlicher Teil

HA 62/14/2023	Beschluss über die Annahme einer Geldspende vom Freundeskreis „Fritz-Reuter-Schule“ e. V. für die Anschaffung und Verlegung von vier Stolpersteinen
HA 62/15/2023	Annahme einer Geldspende von den Eheleuten Christine und Reimund Matthias - Geldspende für die Pflanzung eines Baumes im Stadtgebiet von Neubrandenburg
HA 62/16/2023	Annahme einer Sachzuwendung von der Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern - Sachzuwendung in Form einer gemeinsamen Bank der Landkreise und kreisfreien Städte
HA 62/35/2023	Ruhestandsversetzung eines Beamten der Laufbahngruppe 2 wegen Dienstunfähigkeit
HA 62/36/2023	Einstellung einer Beschäftigten
HA 62/37/2023	Einstellung einer Beschäftigten

2. Informationen zu grundlegenden Angelegenheiten der Verwaltungstätigkeit

2.1 Bereich des Oberbürgermeisters

2.1.1 775. Stadtjubiläum

Vor uns liegen weitere Veranstaltungs-Highlights, die einzigartig in unserem Jubiläumsjahr sind:

Weihnachtssingen mit den Neubrandenburger Chören

- 6.12.2023, 17:30 Uhr, neu.sw-Stadion

1. Neubrandenburger Kunstmesse

- 10.12.2023, 11:00 bis 17:00, HKB

Silvesterparty

- 31.12.20.23, Messeplatz

Im 4. Quartal 2023 wird mit der Erstellung eines Abschlussberichtes begonnen, der im 1. Quartal 2024 vorgestellt werden soll.

2.1.2 Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Manfred Tepper

Am 25.11.2023 wurde Manfred „Manne“ Tepper das Ehrenbürgerrecht der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg verliehen. Die Veranstaltung fand in der Konzertkirche statt, die rund 700 Tickets waren nach nur wenigen Tagen vergriffen. Neben Familie, Freunden und Bekannten der Familie Tepper und Vertreterinnen und Vertretern der Neubrandenburger Stadtgesellschaft waren unter anderem auch die Vizepräsidentin des Landtags, Beate Schlupp, MdL Torsten Koplín und MdL Thomas Diener sowie die Ehrenbürger Carola Drechsler und Günther Weber anwesend. Die Rückmeldungen Manfred Teppers sowie mehrerer Gäste in Bezug auf die Veranstaltung waren sehr positiv. Medial wurde die Verleihung im Nordkurier

(Titelseite Neubrandenburger Zeitung) und im NDR Nordmagazin (eigener Beitrag) aufgegriffen.

2.1.3 Besichtigung der Fischerinsel

Am 28.11.2023 fand die lang vorbereitete Besichtigung der Fischerinsel statt. Eine kleine Gruppe von Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburgern konnte für kurze Zeit einen begrenzten Bereich der Insel betreten. Dafür lag eine Ausnahmegenehmigung der Naturschutzbehörde vor.

Anlass dieses Termins war es, die Sensibilität auf der Insel und des sie umgebenden Gebietes erlebbar zu machen und die Herausforderungen, die der Denkmalschutz an diesem Ort mit sich bringt, anzusprechen. Deshalb waren auch Expertinnen und Experten des BUND Neubrandenburg sowie unserer Denkmalschutzbehörde vor Ort, um die Teilnehmenden fachkundig zu informieren. Im Jubiläumsjahr war dies eine besondere Veranstaltung.

Teilnehmende dieser Besichtigung waren Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter, Medien sowie Bürgerinnen und Bürger. Medial wurde der Termin im Nordkurier (Titelseite Neubrandenburger Zeitung) und im NDR Nordmagazin (eigener Beitrag) aufgegriffen.

2.2 Fachbereich Innere Verwaltung

2.2.1 Kassenkredite, Bankbestand

Auf Grundlage der Beschlüsse der Stadtvertretung (Beschluss-Nr.: 186/11/15; 324/18/16; 645/36/18; 82/04/19; STV 12/15/2020) wurde beim Eigenbetrieb Immobilienmanagement am 11.08.2016 ein Darlehen aufgenommen. Die aktuelle Darlehenssumme beträgt 52.500,00 EUR.

Mit dem Erlass zum Haushalt 2023 wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 15,0 Mio. EUR festgesetzt. Damit sind aktuell rund 0,35 % in Anspruch genommen.

Der Bankbestand beträgt 37.958.589,53 Euro mit Stichtag 22.11.2023 (incl. kurzfristige Festgeldanlagen von insgesamt 18,0 Mio. Euro).

Treuhandkonten	Bestand per 21.11.2023
▪ Altstadt Stadt Neubrandenburg	153.785,79 EUR
▪ Nordstadt - Ihlenfelder Vorstadt	781.251,99 EUR
▪ Nordstadt Soziale Stadt (SOS)	875.397,87 EUR
▪ Datzeberg	94.805,14 EUR
▪ Oststadt-Grün	477.863,62 EUR
▪ außerhalb der SSV	<u>10.691,63</u> EUR
Summe Treuhandbestände	<u>2.393.796,04</u> EUR

2.3 Fachbereich Stadtplanung, Wirtschaft und Bauordnung

2.3.1 Stand zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK)

Die ISEK-Erarbeitung erfolgt gemäß Zeitplan. Im September wurde die erste Öffentlichkeitsbeteiligung umgesetzt.

Für das Jahr 2024 sind neben zwei Fachworkshops (voraussichtlich Januar und April) eine erneute breite Öffentlichkeitsbeteiligung (voraussichtlich April) als auch eine Jugendbeteiligung (voraussichtlich März) geplant.

Die Vorlage des abgestimmten Berichts wird auf Ende des II. Quartals 2024 terminiert. Daraufhin erfolgt die Beschlussfassung.

2.3.2 Entwicklung Wohngeld

Im Jahr 2022 gab es folgende Durchschnittswerte:

- 1.048 Haushalte haben Wohngeld monatlich empfangen,
- 502 Fälle/Datensätze wurden im Monat von den Sachbearbeitern bearbeitet,
- 1.461 Zahlfälle fielen im Monat an.

Im Jahr 2023 sahen die Durchschnittswerte folgendermaßen aus:

- 1.721 Haushalte haben Wohngeld monatlich empfangen,
- 642 Fälle/Datensätze wurden im Monat von den Sachbearbeitern bearbeitet,
- 2.444 Zahlfälle fielen im Monat an.

Der Abrechnungsnachweis für das gesamte Jahr 2023 steht noch aus.

Durch das Wohngeld-Plus Gesetz ab 2023 erfüllten eine Vielzahl an Bürgerinnen und Bürgern bzw. Haushalten die Voraussetzungen für den Wohngeldanspruch - bei Erstanträgen sowie die Prüfung neuer Voraussetzungen bei Weiterleistungen (Erhöhungsanträge). Die Anzahl der Erstanträge bleibt auf einem hohen Niveau. Monatlich gehen weiterhin ca. 120 Erstanträge ein. Zudem kam eine Vielzahl an Änderungen im diesem Jahr hinzu, die stets berücksichtigt werden mussten (mehrmals gestiegene Mieten und Heizkosten).

Das Arbeitsaufkommen im Jahr 2023 ist nicht vergleichbar mit den Vorjahren. Die Anzahl an neuen Wohngeldanträgen wird weiterhin konstant hoch bleiben. Hinzu kommen die Wiederaufnahme für Kalkulationen (Vorabprüfungen) für die Bürger, welche Sozialleistung die größten Geldleistungen zahlt.

Weitere Gesetzesänderungen ab Januar 2024 werden die Bearbeitungszeiten wieder erhöhen (Erhöhung Bürgergeld, Änderung Minijobgrenze, Anpassung Mindestlohn, Rentenanpassung, ggf. Anpassung Unterhaltsvorschuss etc.). Jede Gesetzesänderung bedarf der Überprüfung des Wohngeldanspruches und muss für die Antragstellerin bzw. den Antragsteller durch Bescheid nachvollziehbar sein (positiv wie auch negativ).

2.3.3 Informationen der Bauordnung

Folgende Anträge waren in der Abteilung Bauordnung im Zeitraum 01.01. bis 31.10.2023 zu verzeichnen:

	zu bearbeitende Anträge	Genehmigungen/ Mitteilung Gemeinde
gesamt davon:	704	
Genehmigungsfreistellung (§ 62 LBauO M-V)	32	27
Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren (§ 63 LBauO M-V)	53	48
Volles Baugenehmigungsverfahren (§ 64 LBauO M-V)	64	50
Anträge auf Vorbescheid	16	
Baulasten	81	
Akteneinsichten	47	
Gebrauchsabnahmen Fliegende Bauten	21	

2.4 Fachbereich Sicherheit und Ordnung

2.4.1 Informationen aus Standesamt

Auf Grundlage der öffentlich-rechtlichen Verwaltungsvereinbarung vom 09.12.2020 wurde der Standesamtsbezirk neu gebildet. Der Standesamtsbezirk Neubrandenburg umfasst damit seit 01.01.2021 neben der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg auch die Ämter Neverin und Penzliner Land und dadurch insgesamt ca. 80.500 Einwohnerinnen und Einwohner. Jährlich werden ca. 3.000 Personenstandsfälle (Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle) neu beurkundet. Der Anteil der Ämter Neverin und Penzliner Land beträgt dabei ca. 30 bzw. 70 Personenstandsfälle, davon ca. 30 Eheschließungen im Rittersaal der Burg Penzlin.

Seit 2009 wird im Standesamt Neubrandenburg an der Digitalisierung der personenstandsrechtlichen Aufgaben gearbeitet. Ziel ist es, die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger schnell, effizient und mit möglichst geringem Aufwand zu erledigen. Grundvoraussetzung hierfür ist die fortlaufende Digitalisierung der vorhandenen Personenstandsregister (Geburten-, Sterbe- und Eheregister).

Seit 01.01.2009 ist die Führung des elektronischen Personenstandsregisters gesetzlich vorgeschrieben. Seit Bestehen der technischen Voraussetzungen wird im Standesamt Neubrandenburg zusätzlich zum laufenden Dienstbetrieb daran gearbeitet, die in Papierform geführten Personenstandsbücher für Eheschließungen und Geburten in die elektronische Form zu überführen. Ziel ist es, die elektronische Nacherfassung rückwirkend bis zum Jahr 1945 umzusetzen. Hierbei handelt es sich um ca. 70.000 Personenstandseinträge, die händisch übertragen werden müssen. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben und technischer Erfordernisse ergeben sich bei der praktischen Umsetzung z. T. erhebliche Bearbeitungszeiten je Datensatz.

Bislang wurden ca. 33.000 Personenstandseinträge entsprechend elektronisch nacherfasst. Bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen wird die elektronische Nacherfassung in ca. 7 – 8 Jahren abgeschlossen sein (jährlich ca. 5.000 Personenstandseinträge).

Darüber hinaus wurden im Standesamt Neubrandenburg folgende OZG-Leistungen umgesetzt:

- elektronische Beantragung und Bezahlung von Personenstandsurkunden (Bürgerinnen und Bürger können Urkunden über unser Urkundenportal online bestellen und per Kreditkarte, Paypal, Giropay bezahlen),
- Onlinetrauungskalender (Brautpaare können von zu Hause über PC oder Handy nach freien Trauungsterminen in den unterschiedlichen Trauungsorten suchen und diese unmittelbar reservieren),
- Einführung eines bundesweiten elektronischen Auskunftssystems der Standesämter untereinander,
- elektronische (Vor-)Anmeldung zur Eheschließung,
- elektronische Sammelakte,
- nahezu vollständiger elektronischer Versand von Mitteilungen zur Erfüllung der lt. Personenstandsgesetz vorgeschriebenen Informationspflichten in strukturierten Datensätzen,
- medienbruchfreie Verarbeitung eingehender elektronischer Mitteilungen,
- für anzeigepflichtige Einrichtungen (Krankenhaus, Pflegeheime, Hospiz, Bestattungsunternehmen) wird zur Erfüllung der Anzeigepflicht bei Personenstandsfällen (Geburten- und Sterbefälle) eine elektronische (Vor-)Anzeige angeboten.

Die Akzeptanz, die Fallzahlen und viele positive Rückmeldungen, insbesondere im Zusammenhang mit dem „Online-Trauungskalender“ und der „Urkundenanforderung online“ belegen, dass diese Entwicklung gewünscht wird und einen echten Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger bedeuten. 80 – 90% der Anfragen aus diesen Bereichen gehen elektronisch ein. Die Onlineangebote wurden auch auf den Websites der Ämter Neverin und Penzliner Land verlinkt und werden durch die Einwohnerinnen und Einwohnern der Ämter rege in Anspruch genommen.

Darüber hinaus ermöglicht die Digitalisierung im Standesamt effizientere Arbeitsabläufe, spart Papier und erhebliche Kosten für die langfristige Aktenaufbewahrung.

Durch medienbruchfreie Datenübernahme aus elektronischen Mitteilungen mit strukturierten Datensätzen sind potentielle Fehlerquellen ausgeschlossen und die Datenqualität der Personenstandsregister wird verbessert.

Das Standesamt Neubrandenburg ist in dieser Entwicklung landes- und bundesweit führend. Der Projektverantwortliche arbeitet auf Bundesebene in verschiedenen Arbeitsgruppen an der Entwicklung von Digitalisierungskonzepten und der Umsetzung des OZG mit. Im Ergebnis können im Standesamt Neubrandenburg neueste Ergebnisse direkt umgesetzt und Erfahrungen gesammelt werden, die für die bundesweite Digitalisierung im Personenstandswesen maßgeblich sind.

2.5 Fachbereich Schule, Kultur, Sport und Recht

2.5.1 Vergaben

Im Haushaltsjahr 2023 wurde für Ausschreibungen und Vergaben bisher ein Gesamtvolumen von 7.239.901,04 EUR beauftragt.

Mit Stand der 47. KW 2023 wurden nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) 92 Aufträge mit einer Auftragssumme von 3.851.009,93 EUR erteilt.

Unternehmen aus	Neubrandenburg	MV	andere Bundesländer
Anzahl der Aufträge	49	35	8
Auftragssumme (EUR)	2.010.752,97	1.644.660,81	195.596,15

Nach der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) sind für Dienst- und Lieferleistungen bisher 1.360 Aufträge mit einer Auftragssumme von 3.388.891,11 EUR ausgelöst worden.

Unternehmen aus	Neubrandenburg	MV	andere Bundesländer
Anzahl der Aufträge	784	190	386
Auftragssumme (EUR)	1.597.822,38	915.174,81	875.893,92

2.5.2 Schule, Sport und Generationen

„Großer Bahnhof“ herrschte am 13.11.2023 vor dem HKB. Das Neubrandenburger Märchenhaus und viele weitere Partner hatten Kinder und Märchenbegeisterte zur Eröffnung der Neubrandenburger Märchenwoche eingeladen. Zahlreiche Märchenfiguren und die Band „Katerlaune“ begrüßten die kleinen und großen Gäste. Das Programm beinhaltete über 20 Veranstaltungen u. a. in der Regionalbibliothek, im Regionalmuseum, im Kino Latücht, in verschiedenen Wickhäusern und im Märchenhaus. Darüber hinaus gab es für die erwachsenen Märchenliebhaber ebenfalls drei spannende Lesungen.

Am 20.11.2023 war Internationaler Tag der Kinderrechte. Der Tag, an dem 1989 die UN-Kinderrechtskonvention verabschiedet wurde. Weltweit treten Kinder und Jugendliche zusammen mit UNICEF für die Rechte und Anliegen ihrer Generation ein. Prof. Dr. Roman Oppermann, stellvertretender Stadtpräsident, und Dominik Meyer zu Schlochtern, Leiter des Fachbereichs Schule, Kultur, Sport und Recht, haben vor diesem Hintergrund gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Grundschule West vor unserem Rathaus die Blaue Flag-

ge des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen UNICEF gehisst und die Frage geklärt, "Was ist eigentlich ein Kinderrecht?".

Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg veranstaltete am 20.11.2023 zum 2. Mal eine Konferenz für Seniorinnen und Senioren. Dabei wurden Erfahrungen ausgetauscht, gemeinsam Bedarfe ermittelt, Neuerungen kommuniziert und Handlungsschwerpunkte für die Zukunft festgelegt. Die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft, die Neubrandenburger Wohnungsbaugenossenschaft sowie die Architektenkammer MV und die Hochschule Neubrandenburg informierten über Wohnen und Bauen im Alter.

Am 22.11.2023 wurden die Schulcontainer an der Regionalen Schule Ost „Am Lindetal“ in Betrieb genommen, wodurch eine räumliche Entlastung des Hauptgebäudes erreicht werden konnte.

Jedes Jahr wird am 25. November der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen begangen. Akteurinnen und Akteure in aller Welt setzen jährlich an diesem Tag ein deutliches Zeichen. Als Gemeinschafts-Projekt der Gleichstellungsbeauftragten der Landeshauptstadt Schwerin, der Hanse- und Universitätsstadt Greifswald, des Landkreises Vorpommern-Greifswald, der Stadt Waren (Müritz) sowie der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg wurde am 24.11.2023 die in Zusammenarbeit mit den Studierenden vom Caspar-David-Friedrich-Institut (CDFI) Greifswald entwickelte Fahne vor dem Neubrandenburger Rathaus gehisst.

Am 6.12.2023 hatten die Veranstaltungszentrum GmbH und die Vier-Tore-Stadt zum nächsten Höhepunkt im Rahmen des Stadtjubiläums eingeladen. Beim Weihnachtssingen im neu.sw Stadion stimmten die Veranstalter und Neubrandenburger Chöre mit einem bunt gestalteten Programm auf das Fest der Liebe ein. Bei der Umsetzung dieses tollen Projektes unterstützten einige Unternehmen der Region.

Pünktlich zum 2. Advent am 10.12.2023 fand die 1. HKB Kunstmesse im gleichnamigen Gebäude statt. Anlässlich des 775. Jubiläums der Vier-Tore-Stadt konnten Künstlerinnen und Künstler aus Neubrandenburg und dem Landkreis in weihnachtlicher Atmosphäre ihre umfangreichen Kunstwerke präsentieren. Kunstschaffende unterschiedlichster Genre hatten ihr Kommen zugesagt. Neben gestandenen Künstlern wie Guenter Knop und Guenter Kaden zeigte auch Neubrandenburgs „Junge Garde“ um Juli Schupa, Tom Wollenberg und Paul Raddatz einen Querschnitt ihres aktuellen Schaffens. Nach der erfolgreichen Präsentation von Einzelkünstlern im Rahmen des Projektes zur Belebung der Innenstadt, dem sehr gut angenommenen Start der Kunstwerkschau auf dem RWN Gelände und hochklassigen Ausstellungen in der städtischen Kunstsammlung rundete diese Messe das Neubrandenburger Kunstjahr ab.

2.5.3 Regionalbibliothek

Im Rahmen des Bundesweiten Vorlesetages am 17.11.2023 fand auch in diesem Jahr eine Lesung für eine zweite Klasse einer Neubrandenburger Schule statt. Der Stellvertretende Oberbürgermeister Peter Modemann las aus dem neuen Neubrandenburg-Buch „Sofia und Jonas fliegen durch die Zeit“ vor.

Ebenfalls am Bundesweiten Vorlesetag fand der zweite Poetry-Slam in diesem Jahr statt. Die 55 Karten waren in kurzer Zeit ausverkauft und alle Gäste konnten bei diesem Dichterwettbewerb den selbstverfassten Texten von neun Slamerinnen und Slamern lauschen.

Am 21.11.2023 lud der Förderverein der Regionalbibliothek wieder zum beliebten BiboCafé ein. Christian Stelzer sprach zu seinem Buch „Der Fall Puhr - Das letzte Todesurteil in Neubrandenburg“.

Im Rahmen der erfolgreichen Kooperation mit der Berufsagentur für Arbeit und ihrem Berufsberatungstag in den Räumen der Regionalbibliothek fand am 28.11.2023 ein ganz besonderes Angebot statt. Diese Berufsberatung richtete sich ganz speziell an Mütter und Vä-

ter in Elternzeit bzw. Eltern, die sich eine längere Familienzeit gegönnt haben und nun wieder beruflich einsteigen möchten, sowie an Eltern, die Familie und Beruf besser vereinbaren möchten. Um die Beratung so entspannt wie möglich zu machen, bot die Regionalbibliothek parallel dazu in zwei Blöcken für die „mitgebrachten“ Kinder eine Lesung mit anschließender kleiner Beschäftigung an.

Im Rahmen des Festjahres zum 775-jährigen Jubiläum ist die Veranstaltungsreihe ErzählCafé entstanden. Dieses gastierte am 29.11.2023 in der Regionalbibliothek. Ob schon Jahrzehnte lang in der Innenstadt lebend oder neu zugezogen – jede und jeder hatte etwas zu berichten. Auf dem „Grünen Sofa“ kamen verschiedene Menschen der Innenstadt zu Wort und erzählten ihre Geschichte. Bei Kaffee und Kuchen gab es ausreichend Zeit, um gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen und Neues zu erfahren.

2.5.4 Gedenkarbeit

Am 9.11.2023 fand die alljährliche städtische Veranstaltung zur Reichspogromnacht in Zusammenarbeit mit der RAA-Geschichtswerkstatt zeitlupe statt. Alle Menschen waren eingeladen, gemeinsam mit dem Oberbürgermeister, dem Stadtpräsidenten, den Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern sowie weiteren Gästen diesem Unrecht zu gedenken. Studierende der Hochschule Neubrandenburg gestalteten ein berührendes Programm. Stadtpräsident Jan Kuhnert hielt die Gedenkrede.

2.5.5 Kunstsammlung

In der Kunstsammlung ist die neue Sonderausstellung von Christa Jeitner – täglich sich erinnern vom 16.11.2023 bis 28.01.2024 zu sehen. Ein Künstlergespräch findet am 15.01.2024 in der Kunstsammlung statt. Zum Holocaust-Gedenktag am 27.01.2024 erfolgt die feierliche Übergabe der Stele „Überlebensmut“ von Christa Jeitner als Schenkung an die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg.

2.5.6 Regionalmuseum

Das Regionalmuseum hat seit dem 11.11.2023 die Jugendkunstschule zu Gast mit einer Sonderausstellung. Die von Werkraum Kultur kuratierte Schau präsentiert neben der Geschichte der Jugendkunstschule die Arbeit der einzelnen Fachbereiche und lädt an vielen Stellen zum Mitmachen ein. Preview und Eröffnung waren gut besucht (Eröffnung 150 Gäste) und von konstruktiven Gesprächen geprägt.

In der Märchenwoche vom 13.11.2023 bis 17.11.2023 fanden sowohl Aktionen der Jugendkunstschule als auch der Museumspädagogik im Franziskanerkloster statt, darunter eine Taschenlampenführung, die schnell ausgebucht war.

Am 30.11.2023 haben Peter Starsy und Grete Grewolls ihr Personenlexikon vorgestellt, das in der Schriftenreihe des Museums erscheint.

Am 1.12.2023 erfolgte dann das Weihnachtssingen der Bürgerstiftung auf dem Klosterhof.

2.5.7 Stadtarchiv

Ab 6.11.2023 wurde die letzte Ausstellung des Stadtarchivs in diesem Jahr gezeigt. Kirchengebäude, Konzerte, soziale Arbeit, Ausstellungen, Gespräche – Kirche ist in Neubrandenburg so sichtbar, so vielfältig und daher auch Anlass, zum Stadtjubiläum die Kirchengeschichte, die älter ist als unsere Stadt, in einer Chronologie zu präsentieren.

Lutz Rathenow – in der DDR ein Oppositioneller, noch immer ein kritischer Geist, der mit seinen Worten sicher vielen aus dem Herzen und in die Gedanken sprechen wird. Am 23.11.2023 bestand die Chance, ihm und seinen Texten zuzuhören.

Eine erste Veranstaltung mit Ralf Oberndorfer war im Frühjahr diesen Jahres Beginn einer losen Gesprächsreihe über Medieneinfluss, Rezeption, Mediennutzung. Am 27.11.2023 war

der Wissenschaftler wieder bei uns zu Gast und der Gedankenaustausch wurde im nächsten Gespräch fortgesetzt.

Unsere Gegenwart und ihr Umgang damit war auch in dem Gespräch mit Prof. Michael Meyen am 30.11.2023 Schwerpunkt. Meyen – für die einen nahezu ein entfernter, für die anderen jemand, der sich nicht scheut, die Dinge in der Veranstaltung „Die DDR und ihr mediales Erbe“ beim Namen zu nennen.

2.6 Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

2.6.1 Erweiterung Regionale Schule Am Lindetal

Aufgrund der stark gestiegenen Schülerzahlen und der weiteren prognostizierten Steigerungen innerhalb des Stadtgebietes, wird eine Erweiterung der Regionalen Schule Am Lindetal erforderlich, die sich gegenwärtig in der Planung befindet.

Bei der Planung einer 2-geschossigen Modulanlage in serieller Bauweise auf einer rückwertigen Freifläche der Stadt sind 9 Unterrichtsräume und 4 Fachunterrichtsräume einschließlich Sozial- und Nebenräume sowie die Anpassung der Außenanlagen vorgesehen. Die Planungsleistungen für die Entwurfsplanung wurden veranlasst und sollen bis zum Jahresende fertiggestellt werden. Der Bauantrag wird voraussichtlich im Frühjahr des kommenden Jahres gestellt, sodass die Nutzungsaufnahme des neuen Komplexes bis Ende 2024 in Aussicht gestellt werden kann.

Bereits im September 2023 war die Regionale Schule in der Oststadt mit mehr als 200 Schülerinnen und Schülern überbelegt. Gegenwärtig befinden sich hier ca. 700 Schülerinnen und Schüler bei einer Beschulungskapazität von 504 Plätzen.

2.6.2 Straßenbauarbeiten in der Salvador-Allende-Straße

Seit November erfolgt in der Salvador-Allende-Straße auf Höhe Semmelweißstraße die Errichtung zwei gesicherter Querungsstellen für Fußgängerinnen und Fußgänger. Während der Bauphasen wird der Verkehr jeweils einspurig an der Baustelle vorbeigeleitet. Eine Entlastungsstrecke in Richtung Carlshöhe wurde entsprechend ausgeschildert. Die Arbeiten werden mit Unterbrechungen bis voraussichtlich Anfang März 2024 andauern.

2.6.3 Baumpflanzungen im Herbst 2023

Bis zum Ende des Jahres werden noch 110 Bäume in den Grünanlagen und an Straßen der Vier-Tore-Stadt gepflanzt. Schwerpunkte sind hierbei die Ebereschenstraße mit 41 sowie der Kulturpark und die Wallanlage mit jeweils 20 neuen Bäumen.

Hinzu kommen 32 neue Bäume verschiedenster Arten im Bereich der Friedhöfe.

Um ein gutes Anwachsen aller Bäume zu gewährleisten, gehört eine dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege zum Leistungsumfang der beauftragten Garten- und Landschaftsbaufirmen.

Außerdem wird der Stadtwald im Bereich „Nettelkuhl“ am Datzeberg durch die Pflanzung von 1500 Esskastanien um ca. 3500 Quadratmeter vergrößert.

2.6.4 Stand Kassenkredit

Der Kredit zur Sicherung der Liquidität im Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg wurde mit Stichtag 21.11.2023 nicht in Anspruch genommen.